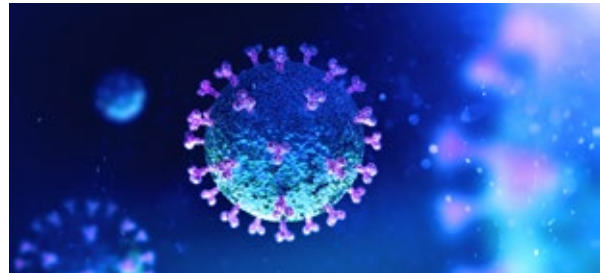


## FIM Unternehmensgruppe trotz Corona-Krise

### Anleger von FIM Einzelhandelsinvest dürfen beruhigt sein

Bamberg, 03.04.2020. Die FIM Unternehmensgruppe, Spezialist für Handelsimmobilien aus Bamberg, rechnet mit neutralen bis positiven Auswirkungen der Corona-Krise auf das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe, da das Bestandsportfolio überwiegend aus systemrelevanten Mietern, insbesondere Lebensmittelmärkten für den täglichen Bedarf besteht.



Weil sich das Immobilienportfolio weitestgehend auf Lebensmittelmärkte und sonstige Branchen des täglichen Bedarfs konzentriert, die in der aktuellen Situation deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen, rechnet die FIM Unternehmensgruppe lediglich mit „geringen Auswirkungen“ durch die Corona-Krise. Bei den im Eigentum befindlichen Fachmarktzentren dominieren ebenfalls Vollsortimenter, Lebensmitteldiscounter und Drogeriemärkte. Gemessen an der Fläche und Volumen der Mieteinnahmen spielen andere Einzelhandels-Filialisten eine eher untergeordnete Rolle.

„Aufgrund der Zusammensetzung unseres Portfolios bleiben wir von wirtschaftlichen Folgen durch die Corona-Krise weitgehend verschont“, betont Jan Lerke, der für das Immobilienmanagement zuständige Geschäftsführer der FIM Unternehmensgruppe.

Für Anleger von FIM Einzelhandelsinvest gilt das Gleiche. Auch ihre Investitionen sind bei FIM selbstverständlich nicht von der Corona-Krise betroffen.

FIM verfügt über ein weitestgehend krisenresistentes Geschäftsmodell, was sich in der aktuellen Situation, auch für Anleger, als ruhiger Hafen in dem Sturm, der um uns herum tobt, bewährt. Die Gründe hierfür, liegen unter anderem, insbesondere wie bereits betont, in dem Fokus auf systemrelevante Branchen wie dem Lebensmittelhandel.

Die bestehende ausgezeichnete Bonität, die hohen stillen Reserven des Portfolios, bzw. Überschussreserven, die sich bei einer theoretischen Liquidation ergeben würden, sowie die laufenden monatlichen Überschüsse und die vorhandene hohe Barliquidität stellen sicher, dass FIM sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten und auch Nachrangdarlehensgebern, selbstverständlich auch in der Corona-Krise, jederzeit weiterhin erfüllt.

